

Transkription von Testament HLK 1497h

Ort, Datierung: Lübeck, 1497-04-27

Signatur: Stadtarchiv Hansestadt Lübeck, Interna Appendix XVIII, Testamente, 1497-04-27

JN ghades namen Amen Ick Clawes Dethmers wol dat ick sere krank bin an / deme lyue doch so bin ick vulmechtich alle myner synne , dancken vornu(n)fft vn(de) reddelicheit / Also hebbe ick angesen dat nicht wyssers en is wen de doet vnde nicht vnwissers wen / de stunde des dodes Also beuele ick gode deme heren myne armen sele vnde mynen licha(m) / der wygheden erden Sette vnde make myn vulmechtige Testamente vnde latesten wyllen / van myneme wolwu(n)nenen ghude tor ere gades in desser wyse Jtem gheue ick tho / wegen vnde tho stegen achte schyllynghe lubesch Jtem gheue ick den arme(n) vtseteschen / spyttelschen luden to Sunte Jurghen vor lubecke be legghen sampt(e)licken achte schillinge / lubesch vnder sick langhen in ere hande to delende , gade den heren truweliken to biddende / vor myne armen sele Jtem gheue ick dortich schillynghe to streckende in de hende dortich / armer prestere vnde wil mede wanner dat myne sele van deme licha(m)me vorscheiden / is , eyn jewelik erer , lesen eyne vigilien vnde selemysen vnde ghod den heren truweliken / bidden vor myne armen selen Jtem gheue ik mynen neghesten eruen vnde mynem / brodere samptlicker ghiff eyne rynschen gulden vnde wil dat se dar mede geschichtiget / vnde gescheiden scholen sin van alle mynen na ghelatenen ghuderen wor dat ick se / hebbe id sy buten eddere bynnen Jtem wil ick de schult de ik erliken vromen lude(n) schuldich / byn , dar se my ere ware vorghedan hebben , also ick de(s) myt en auer en komen bin , eyneme / jewelken na sinem behore also den ersame(n) menne(n) mynen Testamentarien wol andechtich is / gheuen vnde vornogen schal bauen an vte mynen redeste(n) guder(e)n , eynem jewelken dat synte / bet so lange dat de erste to dem leste(n) betalt werde vn(de) so verne id to reket Jtem vurdermer / geue ik mynem sone peter(e) wes dar noch baue(n) is vthe mynen redesten ghuderen twehundert / marck dor mede ok schal gescihtiget ¹ sin van alle mynen nagelatenen gudern Jtem , geschen / myner erlicken husvrouwen Der gheue ick alle myn husgherade Also benomeliken , kannen / grapen , ketele , bedde , kissen , laken , dekene myt aller tobeherynge also myn hus gefyret is va(n) / stucken to stucken dar to allemyn gud id sy wo id sy bewechlik vnde vnbewechlik also my dat gad / vorlent hefft vn(de) wil dat dar ynne(n) beslaten schal sin ere brutschat den ik myd er(e) krech / Myne vormu(n)dere vn(de) testame(n)tarien kese ik Also de beschedene(n) Ersamen menne Also Bernd / felleken , Borchart klot , Jacob vroudenberge vnde myne erliken husvrouwen geschen mede in / to radende wes tom(e) besten slan mach vnde wil dat se myne vorgeschreuen ghuder in / ghuder bewaringe holden scholen vnde neme(n)t anders sunder jennigherleyge insage Vnde geue / eyneme jeweliken eyne(n) rynschen gulden vor syne moyghe vnde vnlust vnde begere ik vurder / van en wanner dat dar en van mynen testame(n)tarien vorsteruet , dat denne de leuendige(n) eyne(n) / vrame(n) man kesen vnde setten in des doden stede also vakene des to donde is Vnde bin van en / begheren dat se mynen lesten willen mynes Testamentes doen willen , also se des vor ghade dem / heren willen bekant sin , also ick en des doch wol vaste tho loue vnde truwe Alle desse vorghe=/schreuen artykel , stücke , vnde partszele wil ik stede vnde vast vnuorbraken holden , beth so lange / dat ick se myt leuendiger wytlicker stampne(n) wedderropende byn Geschreuen na der bord / cristi des heren veerteynhundert Jar Dar na in deme seuen vndeneghentighestenn Am(me) / Donnerdaghe vor der hilligen dominekenvoecem jocunditatis / ²

¹ Verschreibung: geschichtigt (s.o.)

² Unsicherheiten bestehen bei der Lesung und Ausschreibung der Abbraviaturen des Textes, da nicht eindeutig erschar ist, ob es sich um Abbraviatur- oder Zierstriche handelt